



Susanne Kastner, MdB

Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77332 Fax: 030/227-76267

PRESSEMITTEILUNG

„Bundestagsvizepräsidentin Kastner besucht THW-Einsatzkräfte in Rumänien“

3. Juni 2005

In der vergangenen Woche besuchte die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages und Abgeordnete aus Maroldsweisach, Susanne Kastner, das Einsatzteam des Technischen Hilfswerks in Westrumänien, wo auch viele Helfer aus der Region Schweinfurt und Bamberg aktiv sind.

Nach schweren Regenfällen blieben fast 4000 Menschen ohne Obdach, 175 Ortschaften wurden zum Teil zerstört und von der Außenwelt abgeschnitten und die Trinkwasserversorgung war in den betroffenen Regionen weitestgehend zusammengebrochen.

„Als mich vor einigen Wochen die ersten Hilferufe von Kollegen aus dem rumänischen Parlament erreichten, habe ich mich mit Nachdruck dafür eingesetzt, dass die Bundesregierung den Betroffenen hilft. Insbesondere die Trinkwasserversorgung galt es schnellstmöglich wiederherzustellen.“

Die Bundesregierung stellte über das Auswärtige Amt ca. 100.000 € für den Einsatz des THWs und zusätzliche 100.000€ für Hilfsmaßnahmen der Caritas und des Roten Kreuzes zur Verfügung.

Nach einer Lagebesprechung mit dem THW-Präsidenten Dr. Georg Thiel besuchte Susanne Kastner am vergangenen Donnerstag das 34-köpfige Einsatzteam des THW, das seit Pfingsten im 600 Quadratkilometer großen Überschwemmungsgebiet bei Temeswar in West-Rumänien Hilfe leistet. Begleitet wurde Susanne Kastner von Mitgliedern des Vereins Rumänien Soforthilfe e.V. aus den Landkreisen Hassberge, Bad Kissingen und Rhön Grabfeld.

Kastner zeigte sich zutiefst beeindruckt von der Einsatzbereitschaft des THWs: „Jeder weiß, was er zu tun hat. Alle beherrschen ihre Fachbereiche großartig, obwohl sie in ihren eigentlichen Berufen ganz andere Ausbildungen erhalten haben.“

Bewährt hat sich auch der ehrenamtlich organisierte Katastrophenschutz auf Bundesebene. Dieses Modell wird ein Vorbild für den Aufbau des Zivil- und Katastrophenschutzes in Rumänien sein, der mit Unterstützung des THW aufgebaut werden soll.“

Die Bundestagsvizepräsidentin lobte insbesondere das ehrenamtliche Engagement der THW-Kräfte, von denen die meisten dem Landesverband Bayern angehören und zum Teil aus ihrer Heimatregion stammen. „Wasser ist das Lebensmittel Nummer eins. Ohne das Trinkwasser des THW wären die Menschen noch viel schlimmer dran“ sagte Kastner am Rande ihres Besuchs.

In Foeni ließ sich die Delegation die Funktionsweise der Trinkwasseraufbereitungsanlage des THW ausführlich erklären. Dort liefert das Team täglich 60.000 Liter geprüftes Trinkwasser an die Bevölkerung. Zusätzlich rehabilitiert die Mannschaft einen Tiefbrunnen, um den nachhaltigen Erfolg des THW-Einsatzes zusätzlich zu sichern.

„Solche schweren Katastrophen, egal ob im Ausland oder bei uns in Deutschland zeigen, wie wichtig es ist, gut vorbereitete, engagierte junge Menschen zu haben, die bereit sind, daheim alles stehen und liegen zu lassen, um Menschen in Not zu helfen.“

„Ich möchte mich bei allen in Rumänien aktiven THW Helfern ganz herzlich für ihre hervorragende Arbeit vor Ort bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei jenen Privatpersonen und Firmen, die für die Not leidende Bevölkerung gespendet haben und so das ihre dazu beigetragen haben, diese schwere Katastrophe schnellstmöglich zu überwinden.“